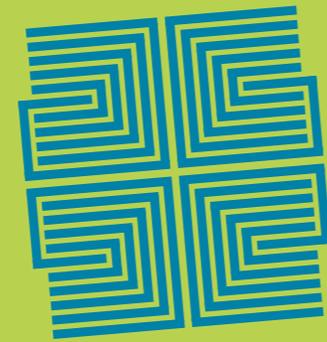


17. Hessischer Gestaltungspreis 2021



17. Hessischer Gestaltungspreis 2021

*» Kunst wäscht
den Staub des Alltags
von der Seele.«
(Pablo Picasso)*

Seit mehr als einem Jahr bestimmt die Coronapandemie unseren Alltag – und zwar in allen Lebensbereichen. Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker hatten es besonders schwer, da Ausstellungen und Spezialmärkte abgesagt werden mussten. Für die kreativen und handwerklichen Gestalterinnen und Gestalter war und ist dies ein besonders hartes Los.

Umso wichtiger ist, die Aufmerksamkeit auf ihre Arbeit zu lenken: Das tun wir mit dem Gestaltungspreis, der zum 17. Mal herausragende handgefertigte Arbeiten prämiiert. Der Preis zeigt innovative und zukunftsweisende Exponate und stellt die Bedeutung des gestaltenden Handwerks für unsere Gesellschaft insgesamt heraus.

Es freut uns daher umso mehr, dass wir mit dem Gestaltungspreis, der pandemiebedingt in 2020 nicht verliehen werden konnte, Gestalterinnen und Gestalter im Handwerk die Chance geben konnten, sich mit ihren Objekten zu präsentieren.

Aufgrund der hochkarätigen Einreichungen gibt es dieses Jahr zwei Auszeichnungen in der Kategorie »Gesellenpreis«.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern durch die Seiten des Kataloges, auf denen Sie die 21 ausgewählten Wettbewerbsbeiträge von hessischen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern, die sich durch besondere Gestaltungskompetenz hervorgehoben haben, betrachten können. Im September werden die sieben Preisträgerinnen bzw. Preisträger in der Handwerkskammer Kassel geehrt.

**Der Hessische Minister für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen**

**Die Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft
der Hessischen Handwerkskammern**

Vorwort



Das Juryprotokoll

Zum 17. Hessischen Gestaltungspreis wurden insgesamt 60 Wettbewerbsbeiträge von 61 Bewerbern eingereicht, eine Arbeit ist eine Gemeinschaftsproduktion.

19 Beiträge davon bewarben sich um den Gesellenpreis, fünf stammten aus Ausbildungs-Projekten. (Nachwuchspreis).

Die übrigen Wettbewerbsbeiträge verteilten sich auf die vier Kategorien:

- 13 Möbel + Skulpturen,
- 16 Wohnen + Leben,
- 2 Mode + Accessoires
- 5 Schmuck + Gerät.

Von den 61 Bewerbern waren 31 weiblich und 30 männlich. 23 Bewerbungen kamen aus dem Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden, 11 aus dem der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und 27 aus dem der Handwerkskammer Kassel.

Die Jury tagte am 9. Juni 2021, um die Fotos der Wettbewerbsarbeiten zu bewerten. 24 wurden zur Objektjury zugelassen.

Im Rahmen ihrer Sitzung am 30. Juni 2021 ermittelte die Jury vier Objekte je Kategorie, die einen Preis erhalten sowie zwei Objekte für den Gesellenpreis. Ein Nachwuchspreis wurde nicht vergeben. Drei Preisträger kommen aus dem Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden, drei aus dem der Kammer Frankfurt-Rhein-Main und einer aus dem der Kammer Kassel. Neben den Arbeiten der Preisträger wurden weitere 15 Wettbewerbsbeiträge für den Katalog und die Ausstellung ausgewählt.

Gliederung der Teilnehmer/innen nach Berufen:

- 1 Augentoptiker
- 1 Elektroniker
- 1 Feinmechaniker
- 3 Fotografinnen
- 1 Glasgraveurin
- 1 Glasveredlerin
- 10 Gold- und Silberschmiede/innen
- 5 Keramiker/innen
- 1 Maler und Lackierer
- 6 Maßschneiderinnen
- 3 Metallbauer
- 1 Metallbildnerin
- 1 Schilder- + Lichtreklamehersteller
- 2 Steinmetz + Steinbildhauer
- 22 Tischler, Schreiner/innen
- 2 Weberinnen

Die Jury

Franziska Appel
Goldschmiedin, Kassel

Julia Bach
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden

Britt Fröse
Sonderaufgaben
Handwerkskammer Wiesbaden,
als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft
der Hessischen Handwerkskammern

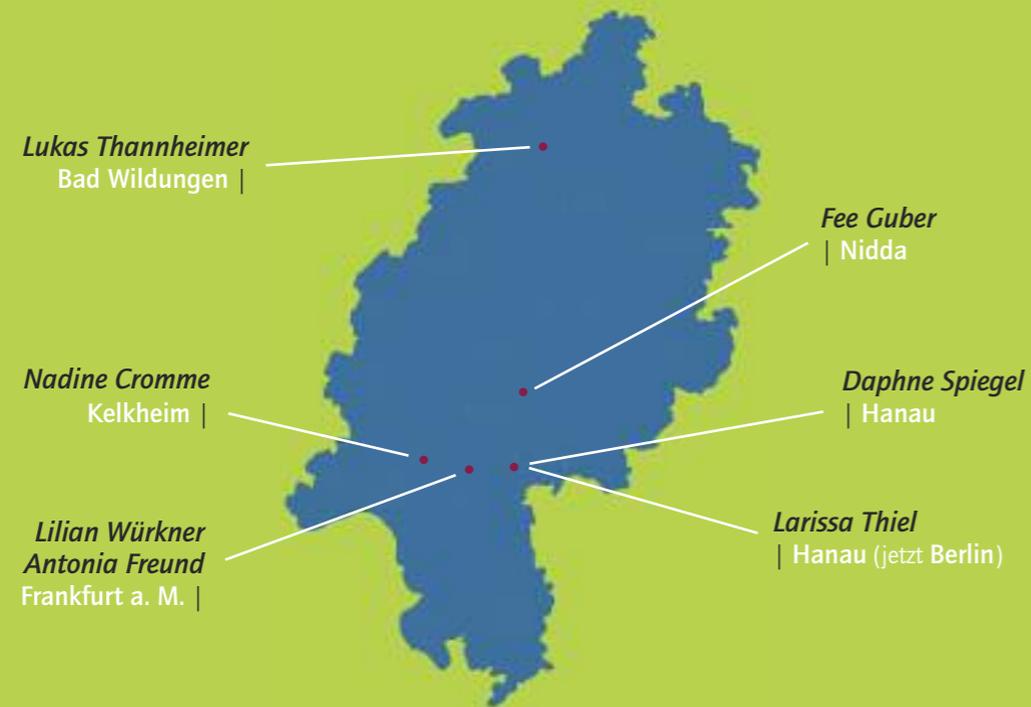
Julia Rabenstein
Beraterin für Formgebung
Handwerkskammer Ulm

Dr. Sabine Runde
Oberkustodin und Kuratorin
Museum für Angewandte Kunst
Frankfurt am Main

Lutz Schell-Peters
Tischlermeister, Kassel

Organisation
Petra Herr
Beraterin für Formgebung
Handwerkskammer Kassel





Die Preisträger

Fee Guber | Tischlerin | Nidda
Jahrgang 1994 | 2017 Tischlergesellin | 2018
Die gute Form, Bundesebene | 2018 – 2021
Tischlerin und Projektleiterin bei Holzfreude
GmbH | 2019 Hessen Design Competition |
2018 bis 2021 Weiterbildung zur Gestalterin
im Handwerk an der Werkakademie Rohr



Preisträgerin in der Kategorie Möbel + Skulpturen

TISCHE | EICHE, FICHTE | 46 x 47 x 47 cm



120°

120 Grad ist ein Universalmöbel. Der Titel weist auf das Konstruktionsprinzip hin, das auf diesem Winkel basiert. Drei mal 120 ergibt einen Kreis. Aus drei gleichen Modulen entwickelt, kann das Einzelmöbel auch modular kombiniert werden. Optisch leicht und filigran ist das Möbel von Flächen bestimmt, die tatsächlich dreieckige Körper sind. Die Jury überzeugte dieses simple Konzept, aus dem das modulare System und die raffinierte Verschönerung des Volumens mit nahezu unsichtbarem Gewicht entsteht.

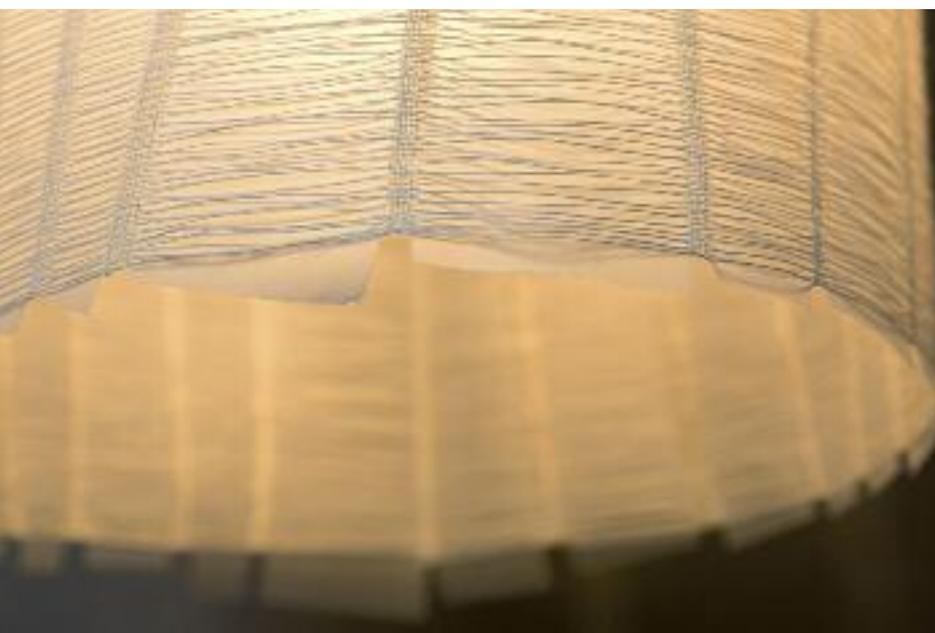


Nadine Cromme | Handweberin | Kelkheim
Jahrgang 1963 | 1986 Gesellenprüfung zur Handweberin
| 1997 Abschluss Studium Handwerksdesign Aachen |
Mitglied im Berufsverband bildender Künstler



*Preisträgerin in der Kategorie
Wohnen + Leben*

LAMPE | LEINEN, PAPIER, HOLZ, | 30 x 30 x 40 cm



Leuchtobjekt

Das Leuchtobjekt interpretiert die tradierte japanische Papierleuchte neu. Die semitransparente Erscheinung wird durch eine freie Weberei hergestellt, wobei der Schuss aus schräg zugeschnittenem Transparentpapier besteht. Daraus ergeben sich Partien diffusen und direkten Lichts, die durch das Transparentpapier oder schmale gewebte Linien dringen. Als Wirkung entsteht Ruhe und Spannung zugleich. Das scheinbar Zufällige des Gesamtauftritts, entwickelt aus Perfektion und Unregelmäßigkeit, hat die Jury überzeugt.



Lilian Würkner | Maßschneiderin | Frankfurt a. M.
Jahrgang 1989 | 2013 Gesellenprüfung im Maßschneider-
handwerk | 2013 bis 2017 Gesellin in einem Frankfurter
Atelier | 2018 Meisterprüfung im Maßschneiderhandwerk
Schwerpunkt Damen und Herren

Antonia Freund | Maßschneiderin | Frankfurt a. M.
Jahrgang 1988 | 2013 Gesellenprüfung im Maßschneider-
handwerk | 2018 Meisterprüfung im Maßschneiderhandwerk



Preisträgerinnen in der Kategorie Mode + Accessoires

FAHRRADKLEID | BAUMWOLLE | REFLEKTIONSMATERIAL | MASSANFERTIGUNG



Complet

Die Kombination aus Etuikleid und Jacke in per-
fekter Schneidertechnik überrascht mit einem
sportlichen Konzept. Der elegante Schnitt des
Kleides ist mit der schmalen eingearbeiteten
Hose und dem seitlichen Reißverschluss gleich-
zeitig fahrradtauglich. Das für die sportliche
Jacke verwendete Reflektionsmaterial sowie
der Stoff mit eingearbeiteten Reflektionsfäden
werden aus Gründen der Nachhaltigkeit in
Deutschland hergestellt. Als neuer Beitrag zur
urbanen Mobilität in perfekter ökologisch-hand-
werklicher Umsetzung überzeugt das Konzept.



Daphne Spiegel | Gold- und Silberschmiedin | Hanau
Jahrgang 1991 | Ausbildung zur staatlich geprüften Gold-
und Silberschmiedin | 2015 bis 2017 Gesellentätigkeit als
Silberschmiedin | 2020 Abschluss zur Gold- und Silber-
schmiedemeisterin und Designerin | seit 2017 selbstständig



*Preisträgerin in der Kategorie
Schmuck + Gerät*

3 VASEN | HÖHE CA. 20 cm | GLAS | 925 SILBER



Vom Strohalm zur Blase

Der Gegensatz zwischen den unregelmäßig geformten Glasblasen und den perfekt in Silber konstruierten trichterförmigen Aufsätzen lässt tänzerische Figuren entstehen. Der anvisierte Form- und Materialkontrast unterstreicht die Originalität der Gesamtform, die als kleines wandelbares Objekt für sich, aber auch in Verwendung als Vase überzeugt.



Lukas Thannheimer | Tischler | Bad Wildungen
Jahrgang 1997 | 2017 bis 2018 Universität Kassel Lehramt
| 2018 bis 2020 Ausbildung in der Tischlerei Bock, Bad
Wildungen - Braunau | 2020 Gesellenprüfung zum Tischler



Preisträger in der Kategorie Gesellenpreis

SEKRETÄR | KIRSCHBAUM | 120 x 65 x 90 cm



Sekretär in Kirschbaum
Das zierliche Schreibmöbel mit einem maximal filigranen Untergestell ist ganz aus einem Holz gefertigt. Klassische handwerkliche Konstruktionsdetails sind mit großer Feinheit ausgeführt. Gekonnt wird mit den gestalterischen Mitteln vom Horizontalrolladen, den Griffmulden bis zu den ausgewogenen Proportionen umgegangen. Das harmonische Gesamtbild hat überzeugt.



Larissa Thiel | Gold- und Silberschmiedin | Berlin
Jahrgang 1993 | Ausbildung zur Gold- und Silberschmiedin an der staatlichen Zeichenakademie Hanau | 2020 Abschluss | Artist in Residence Duncan of Jordanstone College of Art and Design, in Dundee (UK) | selbstständig



Preisträgerin in der Kategorie Gesellenpreis

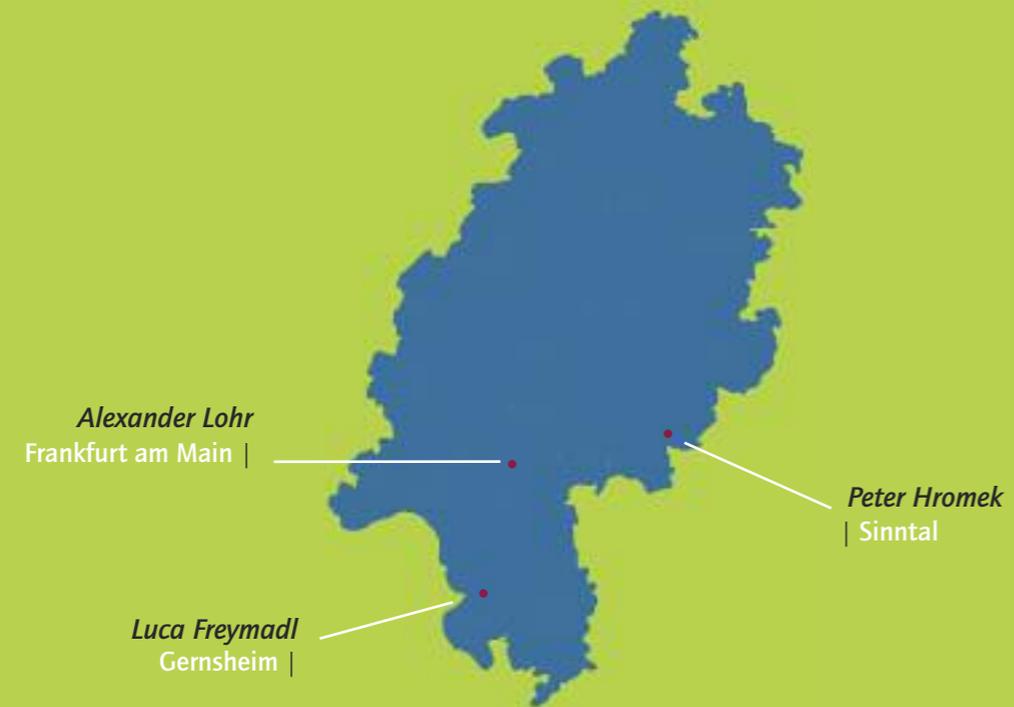
SCHALEN | Ø 12 cm | SILBER | ALUMINIUM



KUNNG

Vier Kugeln mit zwei unterschiedlichen Durchmessern bestimmen die Silberschale. Zugehörig ist eine zweite Schale aus Aluminium hergestellt, deren Form aus der ersten Schale abgeleitet ist und wie die Verpackung erscheint. Spannung erzeugt der Gegensatz zwischen der geometrischen Form in glänzendem Silber und dem scheinbar verknüllten Papier in matt eloxiertem Weinrot. Das Konzept dieses Schalenpaares entwickelt aus Unterschieden und Gemeinsamkeiten stellt eine neue Herangehensweise an die Gestaltung einer Schalenform dar. Konzept und Wirkung hat überzeugt.





*Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kategorie
Möbel + Skulpturen*



Luca Freymadl | Steinmetz- und Steinbildhauer | Gernsheim
Memoryspace - Grabzeichen | schwarzer Granit | 110 x 50 x 18 cm



Peter Hromek | Feinmechaniker | Sinntal
Kleiner Himmel | Walnussholz | 35 cm hoch



Alexander Lohr | Schreinermeister | Frankfurt am Main
Mosaik Anrichte | Ebenholz | Amerikanischer Kirschbaum | 167 x 81 x 59 cm

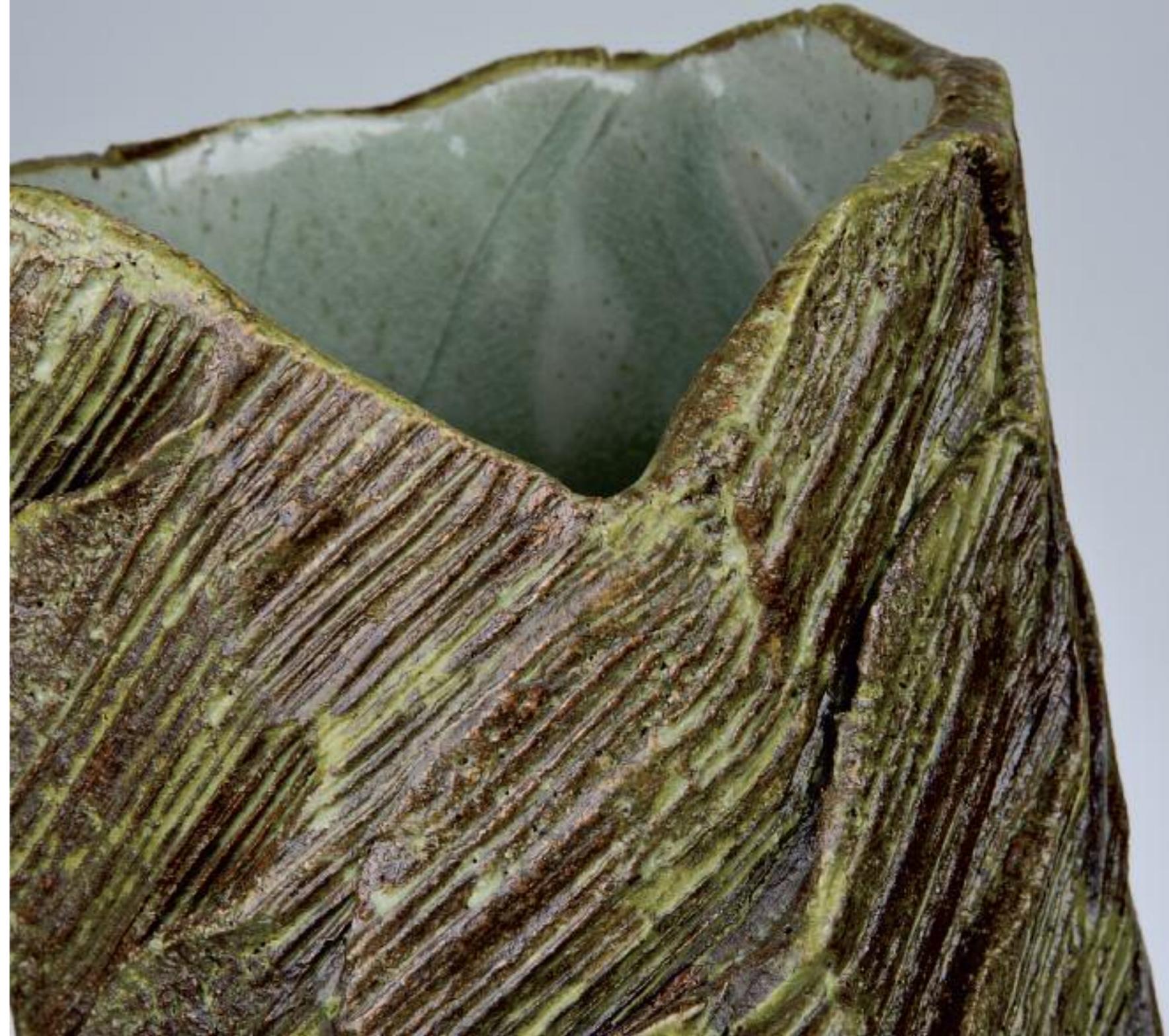




*Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kategorie
Wohnen + Leben*



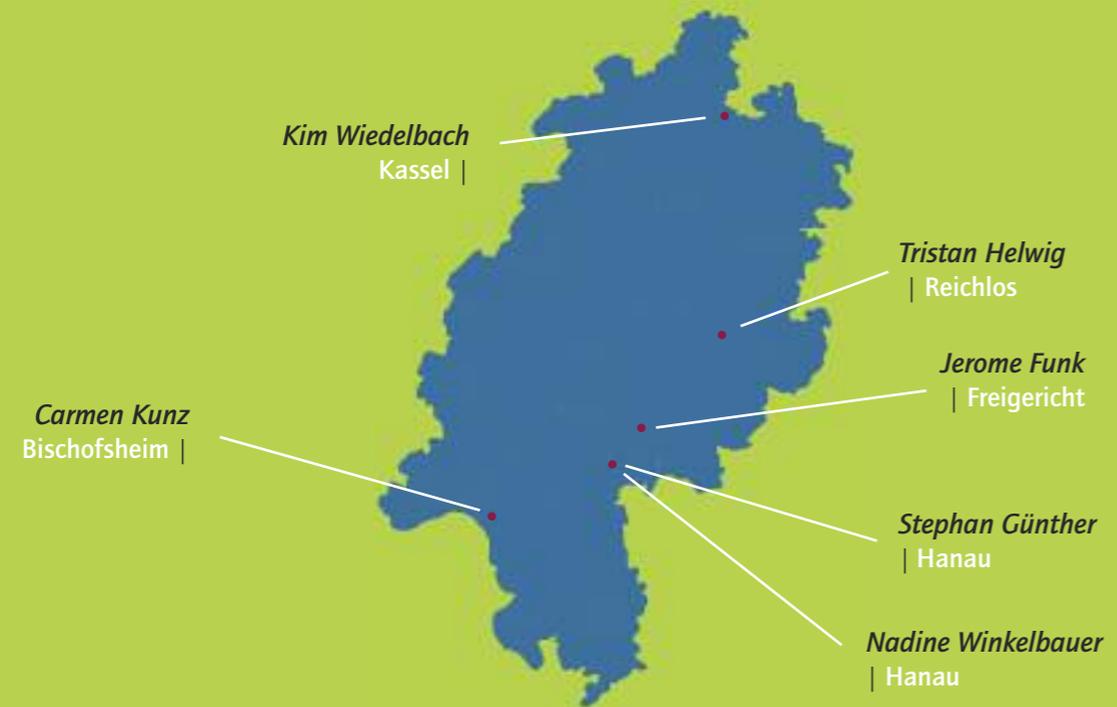
Elke Geide | Keramik-Designerin | Schauenburg
Nach Hause | 50 x 30 x 60 cm | Steinzeug, Gips, Metall, Tadelackt



Sebastian Scheid | Keramiker | Büdingen
Gefäß | Steinzeug | 71 x 30 x 26 cm



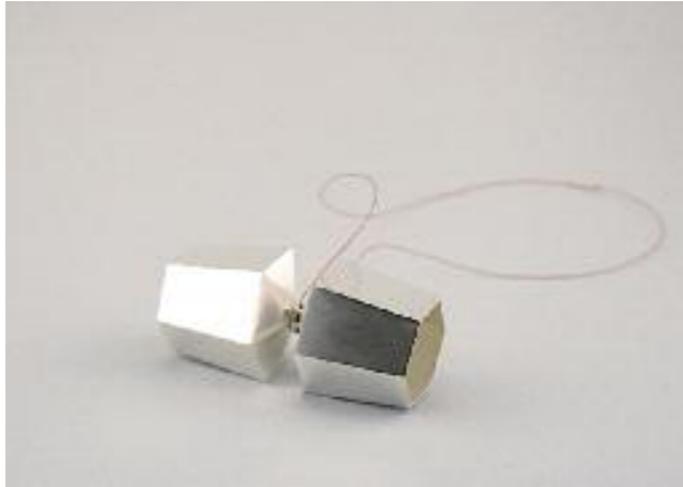
Martin Schlimbach | Tischlermeister | Pohlheim
Wooden E-Bike | Rüster | Aluminium | 28 Zoll



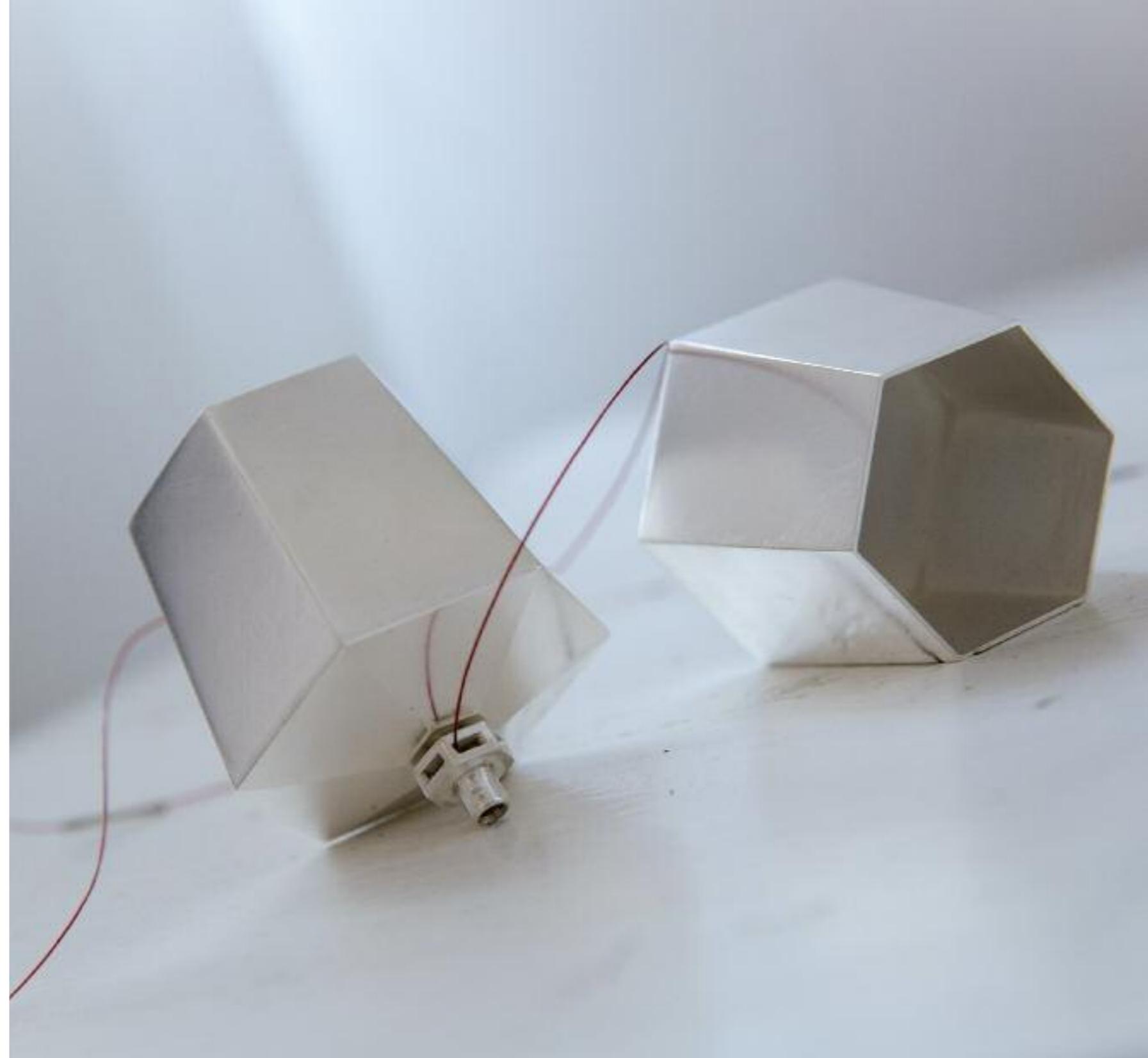
*Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kategorie
Gesellenstücke*



Jerome Funk | Silberschmied | Freigericht
Louisiana | Silber | 26 x 16 x 10 cm

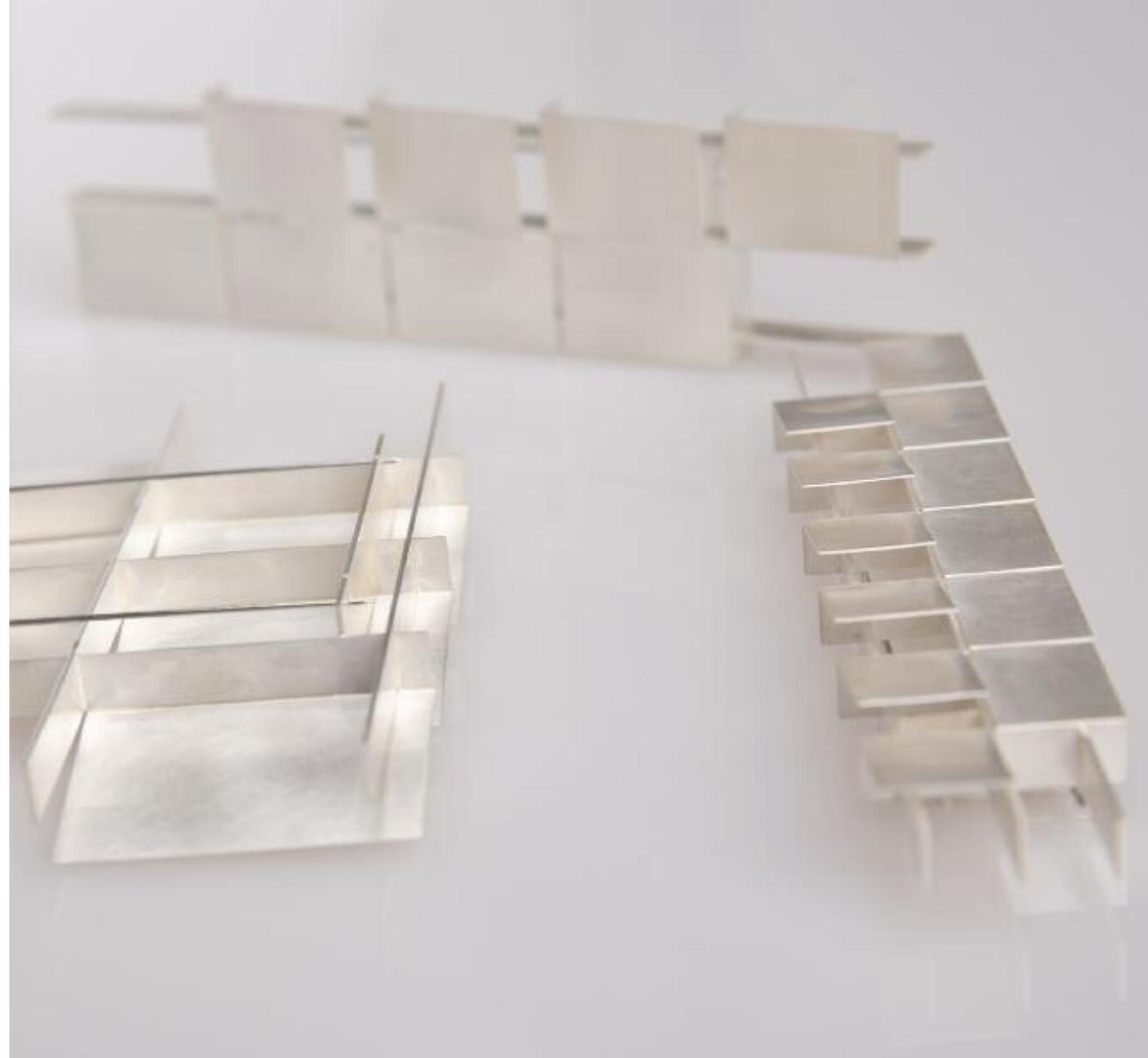


Stephan Günther | Goldschmied | Hanau
Auf Uns | Silber | Stahlseil | 10 x 5 x 5 cm





Tristan Helwig | Tischler | Reichlos
Geschirrschrank mit Scheunentoroptik | Eiche Massiv
| Glas | Metall | 150 x 120 x 50 cm



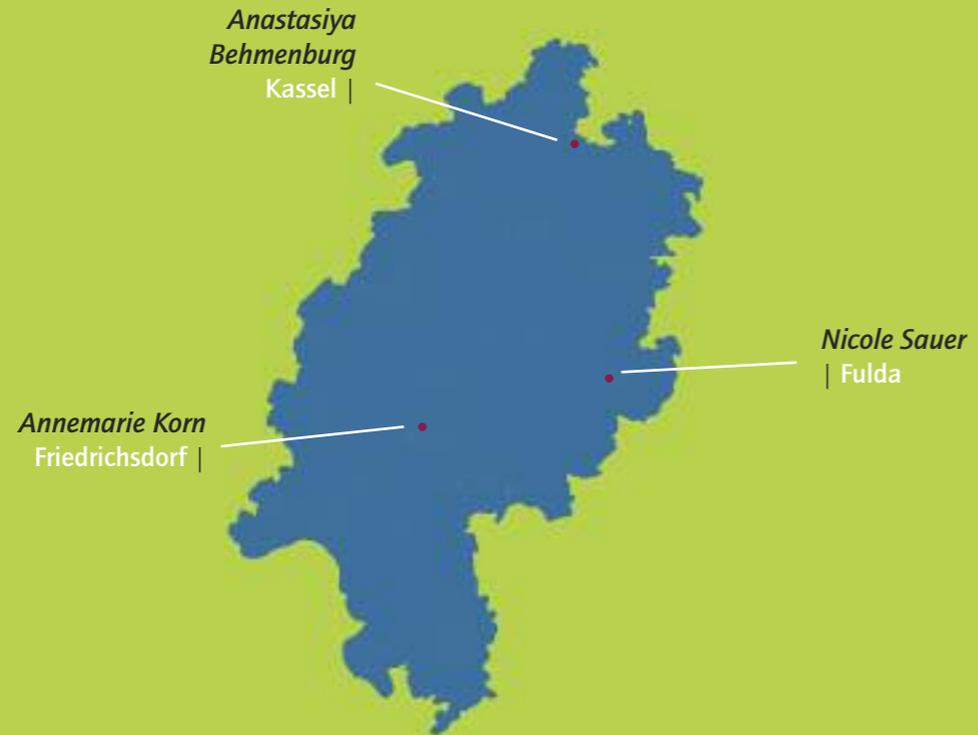
Carmen Kunz | Goldschmiedin | Bischofsheim
Busenfreunde - Broschenset | Silber | Stahlnadeln | 12 + 15 cm lang



Kim Wiedelbach | Maßschneiderin | Kassel
Wendejacke | Wolle | Nylon | Polyester | Konfektion 36



Nadine Winkelbauer | Metallbildnerin |
Hanau | Phalguna – Gewürzbehälter | Stahl
| Messing | Bambus | 32 x 7 x 8,6 cm



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kategorie
Nachwuchs*

Anastasiya Behmenburg | Fotografin | Kassel
The Showmann | 5 Fotografien



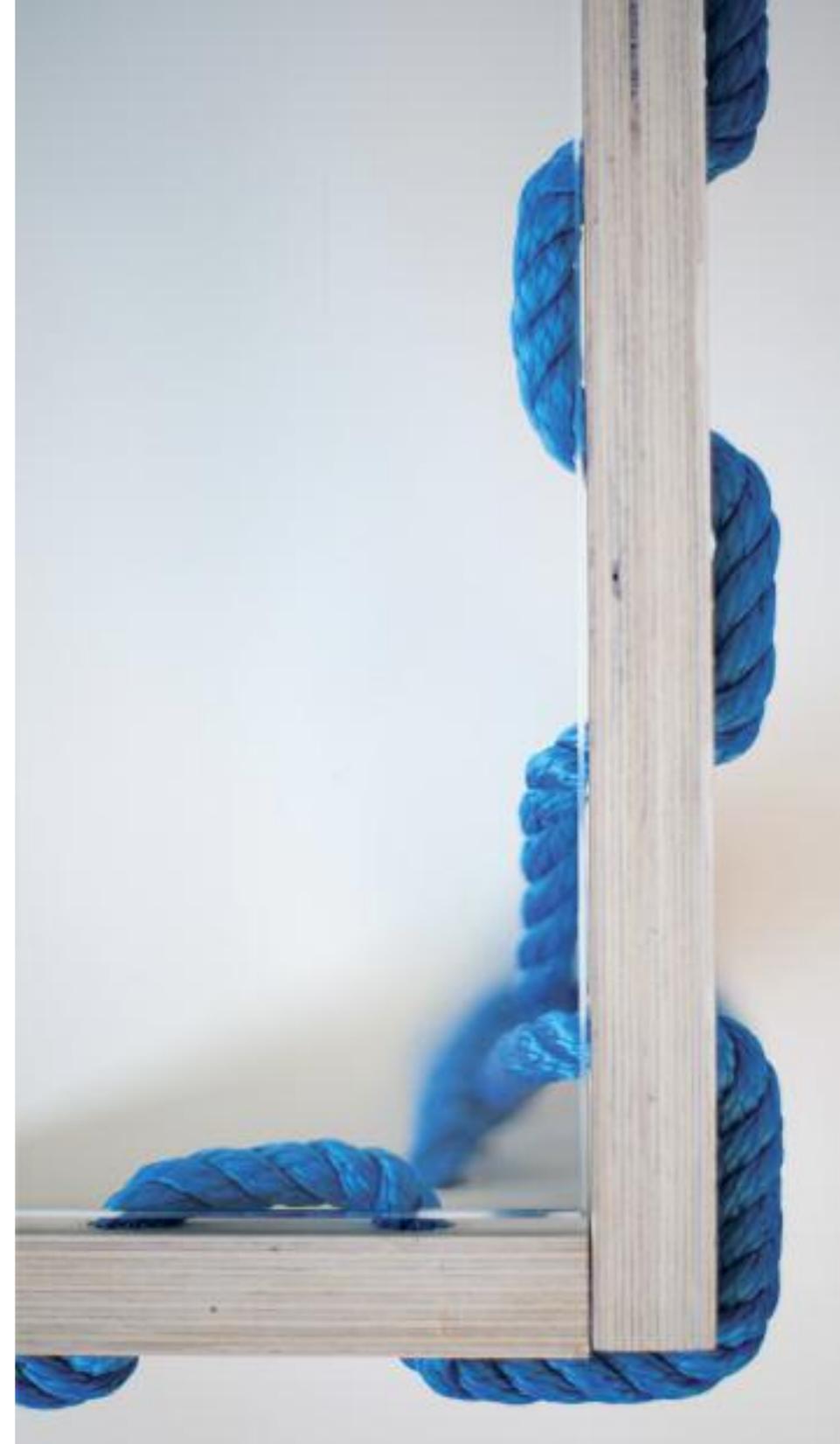


Annemarie Korn | Maßschneiderin | Friedrichsdorf
Kleid mit Hut | Seide | Samt | Lederimitat





Nicole Sauer | Tischlerin | Fulda
4 - 1 - 1 | Tisch | Birke Multiplex lasiert weiß
| Glas | 81 x 100 x 100 cm



Auslobung

Zielsetzung

Mit dem Hessischen Gestaltungspreis werden Arbeiten von hessischen Handwerkerinnen und Handwerkern ausgezeichnet, die sich durch ihre besondere Gestaltungskompetenz hervorheben. Gefragt sind innovative Objekte, die zukunftsweisende Ideen umsetzen sowie material- und funktionsgerecht gefertigt sind. Der Wettbewerb würdigt die Bedeutung des gestaltenden Handwerks, als wichtigen Teil des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in Hessen. Er wird alle zwei Jahre von der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern ausgeschrieben und vom Hessischen Wirtschaftsministerium finanziell unterstützt.

Wettbewerbsleistung

- Die Wettbewerbsarbeit muss eine eigenständige, kreative Leistung, selbst entworfen und ausgeführt sein. Sie kann aus mehreren Teilen bestehen.
- Arbeiten, die nur unter fremder Mithilfe angefertigt werden können, müssen maßgeblich von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beeinflusst sein.
- Die Person, die mitgearbeitet hat, muss benannt werden.
- Die Arbeit darf nicht älter als drei Jahre sein.
- Meisterstücke sind ausdrücklich zum Wettbewerb zugelassen, sowie Ab-

schlussarbeiten von Absolventinnen und Absolventen von Akademien, Fachschulen und Fachhochschulen für handwerkliche Gestaltung in Hessen.

- Gesellenstücke und Objekte, die während der Ausbildung entstanden sind, werden ausschließlich mit dem Gesellen- beziehungsweise Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Objekte anhand folgender Kriterien:

- Gestaltung
- material- und funktionsgerechte Ausführung
- zukunftsweisende Idee

Teilnahmeberechtigte

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind:

- Handwerkerinnen und Handwerker, die einen Gesellenbrief in einem Handwerk erworben haben oder selbstständig einen, bei den hessischen Handwerkskammern eingetragenen Betrieb führen oder dort angestellt sind.
- Ebenso Handwerkerinnen und Handwerker, die selbstständig in Hessen tätig sind, eine Qualifikation erworben haben, die die Eintragung in die Hand-

werksrolle ermöglicht bzw. Mitglied des Vereins Keramik e.V. oder des Bundesverbandes Kunsthandwerk (BK) sind und in Hessen arbeiten.

- Nicht zugelassen sind Lehrerinnen und Lehrer, Dozentinnen und Dozenten und Ausbilderinnen und Ausbilder, die hauptberuflich an Aus- und Weiterbildungsstätten des Handwerks tätig sind.

Zur Teilnahme am Nachwuchs- und Gesellenpreis berechtigt sind:

- Gesellinnen und Gesellen bis 27 Jahre, deren Ausbildungsstätte in Hessen ansässig ist
- mit Objekten, die während ihrer Ausbildungszeit entstanden sind (ausschließlich zum Nachwuchspreis).
 - mit ihren Gesellenstücken (ausschließlich zum Gesellenpreis).

Die Preise

Der Gestaltungspreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Er wird in den folgenden vier Kategorien mit je 2.000 Euro vergeben:

Möbel + Skulpturen

z.B. Tische, Stühle, Schränke, Regale, Raumteiler, Betten, Stelen, Außenobjekte

Wohnen + Leben

z.B. Wohnaccessoires, Geschirr, Gläser, Vasen, Decken, Teppiche, Leuchten, Fotografie, Buchbinderarbeiten, Papier, Video, Lichtobjekte, Experimentelles, Raumgestaltung

Mode + Accessoires

z.B. Mäntel, Kleider, Taschen, Gürtel, Schuhe, Hüte, Schals, Dessous

Schmuck + Gerät

z.B. Ringe, Ketten, Ohrringe, Broschen, Bestecke, Gold- und Silbergerät

Zur Nachwuchsförderung werden im Rahmen des Hessischen Gestaltungspreises der Gesellenpreis und der Nachwuchspreis in Höhe von je 1.000 Euro vergeben.

Wettbewerbsverfahren

Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzung ist das Wettbewerbsverfahren zweistufig:

In der ersten Stufe wählt die Jury die Wettbewerbsbeiträge anhand der Fotos und Begleittexte aus (Fotojury).

In der zweiten Stufe werden die nominierten Objekte im Original bewertet (Objektjury).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Es besteht kein Anspruch auf Begründung bei Ablehnung der Wettbewerbsarbeit.

Die Jury

Die Jury ist unabhängig und berechtigt, die Preisgelder anders aufzuteilen als oben aufgeführt.

Sie besteht aus Vertretern des gestaltenden Handwerks sowie je einem Vertreter des Wirtschaftsministeriums und der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern. Ein Vertreter der durchführenden Kammer ist Mitglied ohne Stimmberechtigung. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Katalog

Es wird ein Katalog mit den prämierten und weiteren ausgewählten Arbeiten erstellt.

Der 18. Hessische Gestaltungspreis

wird 2023 von der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ausgerichtet.

Stand: September 2021
Änderungen vorbehalten

Informationen zum
Hessischen Gestaltungspreis unter
www.gestaltungspreis-hessen.de

Impressum

Auslobung und Förderung

des Gestaltungspreises erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern.

Gesamtorganisation 2021

Handwerkskammer Kassel
im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern

Katalog

Konzeption und Gestaltung

atelier claudia renetzki, Wiesbaden
www.buch-photo-design.de

Petra Herr
Handwerkskammer Kassel

Fotoaufnahmen

Fotoaufnahmen
Lichtfang Sonja Rode, Kassel
www.lichtfang.net

Foto Jacke Radfahrerin:
Lilian Würkner + Antonia Freund

Foto »Auf Uns«,
links: Stephan Günther

Fotografien Serie »The Showman«
Anastasiya Behmenburg

Druck

Boxan, Kassel
www.boxan.de

1. Auflage 2021
1.750 Stück



